

Polyneuropathie bei Brustkrebs Wenn Kribbeln und Taubheit die Patientinnen belasten INTERVIEW MIT DR. MED. OLIVER HAHN

Viele Brustkrebspatientinnen kennen das Gefühl: Nach der Chemotherapie klagen sie über ständiges Kribbeln, Taubheit oder Überempfindlichkeit in Füßen oder Händen. Verursacht werden die Beschwerden durch die sogenannte Polyneuropathie – eine Störung der langen Nervenfasern, bei der Reize von den Nerven nicht mehr richtig ins Gehirn übertragen werden.

Die Polyneuropathie entsteht im Normalfall auf der Ebene einer Grunderkrankung wie Diabetes Mellitus oder Rheuma. Es gibt aber auch andere Ursachen: Wird der Tumor einer Brustkrebspatientin mittels Chemotherapie behandelt, entsteht in Folge der Behandlung häufig eine Polyneuropathie. Die klassische Form beschränkt sich meist auf die Füße; je nachdem, welche Nervenfasern betroffen sind, ist dann entweder das Gefühl oder die Motorik beeinträchtigt – auch eine Mischform ist möglich. „Bei der Chemotherapie entsteht häufig eine sensorische Polyneuropathie, die einhergeht mit Schmerzen und Taubheit und hauptsächlich die Hände betrifft“, sagt Dr. med. Oliver Hahn – Allgemeinmediziner mit eigener Praxis in Köln. Speziell die Chemotherapie führt zu einer sehr schnellen Veränderung der Nervenleitung bzw. der Nervenempfindung und die Symptome sind zügig da. Das beginnt mit einem Taubheitsgefühl und Kribbeln in den Zehen und breitet sich dann sehr schnell aus mit Missempfindungen und einem Gefühl auf Wolken oder Kieselsteinen zu laufen. Außerdem ist die Überempfindlichkeit ein sehr häufiges Problem.

Die Symptome lindern

Die Polyneuropathie kann laut Dr. Hahn in der Regel nur symptomatisch gelindert werden: „Die klassisch-schulmedizinischen Therapien sind sehr begrenzt, gerade wenn es um eine chemotherapeutisch-induzierte Polyneuropathie geht. Die weitläufig bekannten Schmerzmittel wirken gar nicht, sodass man dann sehr häufig auf andere Mittel zurückgreift, also Anti-Epileptika, aber auch Anti-Depressiva, um zu schauen, ob man das Empfinden oder die Wahrnehmung dieser Missempfindung reduzieren kann. Häufig muss man diese dann wegen der Schmerzen mit Opiaten kombinieren.“ Bei der Therapie ist es wichtig, zu schauen, welche Beschwerden im Vordergrund stehen. Pflaster mit einem lokalen Betäubungsmittel können die Schmerzen der Betroffenen reduzieren; die Behandlung muss jedoch immer wieder wiederholt werden. Steht wiederum die Taubheit der Gliedmaßen im Vordergrund können Krankengymnastik, Physiotherapie oder Ergotherapie Linderung verschaffen. Die Durchblutung verbessert sich, der Stand im Raum wird optimiert und die Muskulatur gestärkt. Ist die Chemotherapie abgeschlossen, können sich die Symptome mit der Zeit verbessern, häufig sind sie aber dauerhaft. Bei einer erneuten Chemotherapie – etwa bei einem Rezidiv – verstärken sich die Symptome sogar.

www.brustkrebszentrale.de

Roche Pharma AG

Emil-Barell-Straße 1
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon +49 (0)7624 14-0
Telefax +49 (0)7624 1019

Sitz der Gesellschaft:
Grenzach-Wyhlen
Registergericht:
Freiburg HRB 410096

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Severin Schwan
Vorstand:
Dr. Hagen Pfundner

Auch für zu Hause hat Dr. Hahn einige Tipps, die Betroffene ausprobieren können: „Die erkrankten Frauen können versuchen, über Vitamine des B-Komplexes und Spurenelemente die Versorgung der Nerven zu verbessern oder über die Einnahme von Selen den oxidativen Stress aufzufangen, um so eine Verbesserung zu bekommen. Orthopädische Schuhe und weiche Einlagen geben ein besseres Festigkeitsgefühl und minimieren den Druck auf den Fuß.“

Oft lohnt es sich auch, im Vorfeld einer Chemotherapie das Gespräch mit dem behandelnden Arzt zu suchen. Die Fragen „Kann man prophylaktisch etwas gegen die Polyneuropathie tun?“ und „Was kann ich tun, wenn es schon da ist?“ können die Beschwerden der Erkrankung reduzieren und den Alltag der Frauen deutlich erleichtern.

Zur Person

Dr. med. Oliver Hahn ist niedergelassener Allgemeinmediziner mit eigener Privatpraxis in Köln.



www.brustkrebszentrale.de

Roche Pharma AG

Emil-Barell-Straße 1
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon +49 (0)7624 14-0
Telefax +49 (0)7624 1019

Sitz der Gesellschaft:
Grenzach-Wyhlen
Registergericht:
Freiburg HRB 410096

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Severin Schwan
Vorstand:
Dr. Hagen Pfundner